Final Fantasy 9-Die Story

Von lenne87

Kapitel 4: „Pluto-Truppe angetreten!!“ POV Steiner

„Pluto-Truppe angetreten!!“ POV Steiner

Das Stück war im vollen Gange. Bis lang gab es keine unliebsamen Vorkommnisse. Heute durfte einfach nichts schief gehen. Ich blickte nach links und nach rechts. Niemand absolut niemand wird mir heute meine Organisation durcheinander bringen. Die Mitglieder meiner Truppe haben alle ihre Aufgaben. Dafür habe ich gesorgt. Die Prinzessin war noch nicht zurückgekehrt. Ich frage mich was da wohl passiert war. Sie wirkte schon den ganzen Abend seltsam bedrückt. Vielleicht hatte sie Schmerzen gehabt oder fühlte sich krank, oh die arme Prinzessin. Ich wusste dass ihr, jemand wie ich ein einfacher Soldat, nicht wirklich helfen konnte. Alles was ich tun konnte war hier zu wachen und für den reibungslosen Ablauf der Vorführung zu sorgen. Hier kam niemand vorbei dafür hatte ich gesorgt.

Flashback

Nachdem ich mein Frühstück zu mir genommen hatte machte ich mich auf den täglichen Patrouillengang. Heute feierte unsere Prinzessin ihren 16. Geburtstag. Ich war schon ganz aufgeregt. Immerhin war ein Theaterstück geplant worden und das bedeutete Gefahr an allen Ecken und Kanten. Es durfte nichts, aber auch absolut nichts schief gehen, immerhin ging es hier um die Prinzessin. Ich hatte noch eine ganze Menge an Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Nachdem ich dann endlich alle meine Jungs zusammengetrommelt hatte, lief ich vor der Bande auf und ab.

„Also wie ihr wisst wird heute das Theaterschiff aus Lindblum hier eintreffen. Wir müssen die Zuschauerränge für die Adligen absperren, ihre königliche Majestät Königin Brane und Prinzessin Garnet dürfen unter gar keinen Umständen gestört werden. Darum werde ich mich höchstpersönlich kümmern. Ihr anderen bezieht an folgenden Positionen Stellung.

Die Treppe zur Ehrenloge, Markwart und Köchel. Vor dem linken Turm, Bayreuth. In der Eingangshalle unten Weimar, Lauda und Hagen. In der oben Eingangshalle Märchenheim und Shanel. Verstanden?“

„Jawohl Hauptmann.“ Sie salutierten, so ist es Recht ich nickte zufrieden. Wenn uns dieser Plan gelang konnten sich Beatrix Leute nicht mehr über uns Lustig machen. Niemand wird unerkant in das Schloss kommen, ohne auf meine Männer zu treffen. Ich war stolz über meinen famosen Einfall, es war Vorzüglich.

Flashback Ende.

„Königin Brane! Ganz Furchtbar sag ich!“ Das hatte mir jetzt gerade noch gefehlt. Ich stellte mich vor die beiden lächerlichen Gestalten.

„Ihre Majestät empfängt niemanden, was wollt ihr“ Sie drehten den Kopf.

„Wir müssen mit der Königin sprechen. Zag ich“

„Das ist absolut ausgeschlossen.“

Die beiden sahen sich an dann rannten sie auf die andere Seite. Doch auch die Generalin der Armee von Alexandria stellte sich ihnen in den Weg.

„Ist es von Wichtigkeit?“ ihre Stimme war zwar melodisch aber dennoch kalt. Ich mochte ihre Überheblichkeit nicht. Diese Frau machte mich rasend. Ruhig bleiben Adelbert Steiner, nicht aufregen.

„Es ist sehr wichtig, zag ich.“

„Nun dann werde ich die Nachricht überbringen. Worum geht es?“

„Prinzessin Garnet...“ Ich versuchte zu verstehen was die beiden Narren an Beatrix weitergaben.

Die Prinzessin soll unbefugt das Schloss verlassen haben, mit dem Staatsschatz? Ich wurde unruhig. Niemals das konnte nicht sein. Die beiden Narren hatten sicher mal wieder nicht ihre Gedanken beisammen und eine Entführung mit einer Flucht verwechselt. Die hellsten waren sie ja nicht.

„Ich verstehe ich überbringe nun die Nachricht.“ Beatrix ging auf die Königin zu. Sie glaubte diesen Unfug doch wohl nicht. Oh nein die arme Prinzessin steckt sicher in Schwierigkeiten, wenn ich doch nur schon früher geprüft hätte warum sie nicht zurückkam. Ich musste ihr helfen. Doch ich konnte ohne ausdrücklichen Befehl ja nichts machen. Oh nein, oh nein.

„Hauptmann Steiner.“ Hörte ich es nun von meiner Königin.

„Zu Befehl euer Gnaden?!“ ich salutierte.

„Bringt sofort Garnet wieder her.“

„Jawohl.“

Ich machte mich sofort auf dem Weg. Wie konnte sowas eigentlich passieren? Ich hatte meine Truppe doch an allen Brennpunkten stationiert. Gab es einen Saboteur?

„Pluto Truppe aaaaaaaaaaaaaangetreten!“ schrie ich so laut ich konnte. Ich hatte die Hände in die Hüften gestemmt und die Augen geschlossen. Nun öffnete ich sie wieder und sah nach unten. Keiner da...

„Hey wo seid ihr Schlafmützen.“

Markwart und Köchel kamen ohne Uniform, aus dem kleinen Umkleideraum für uns Pluto Soldaten. Ich sah rot.

„Was soll das ihr Komiker? Wo ist der traurige Rest von euch?“ Ich rannte die Treppe runter denen würde ich jetzt die Leviten lesen. Keiner von Beiden sagte etwas Verständliches sondern nuscelte sich nur etwas in den nicht vorhandenen Bart.

„Was soll diese lächerliche Erscheinung? Auf Befehl der Königin zieht euch an und sucht die Prinzessin sie ist in Gefahr!“

„Jawohl Hauptmann!“ Sie flitzten in den Raum zurück. So die beiden hätten sich erledigt. Mal wieder haben diese Dummköpfe es geschafft meine Pläne über den Haufen zu werfen. Seit es die Pluto Truppe gab konnten wir noch nicht eine Sache ordentlich über die Bühne bringen. Wir waren schon das Gespött der ganzen Armee. Die Beiden Komiker kamen gar nicht mehr aus dem Raum raus. Ich beschloss nach zu sehen was da so lange dauerte.

„Ja und dann...“ Himmel, Arsch und Zwirn die Prinzessin schwebt möglicherweise in

Lebensgefahr und diese Kerle hielten hier ein Kaffeekränzchen.

„Oh Haupt schon gehört,...“

„Das interessiert mich gar nicht ihr sollt eure trägen Knochen bewegen und die Prinzessin finden.“ Ich hüpfte auf und ab. Eine ziemlich dumme Angewohnheit meinerseits, wenn ich sauer war.

„Wahhh ist gut Hauptmann.“ Endlich gingen die ihrer Arbeit nach. Ich betrat die obere Eingangshalle. Wo waren meine Männer? Ah einer flitzte von Zimmer zu Zimmer allerdings immer wieder in die gleichen Zimmer.

„Kerl was treibst du da?“ schrie ich ihn an.

„Ich finde sie, ich finde sie!“ gab er mir zu verstehen. Nun gut so kam jedenfalls keiner hier Vorbei ohne von ihm gesehen zu werden. Wo war der Rest? Ich fand ein beim Essen, einen in der Bibliothek ein am Flussufer in die Ferne starrend und einen am linken Turm.

„Hier ist niemand vorbei gekommen.“ Erklärte mir der Soldat.

„Sehr gut wenigstens einer von euch nimmt seine Aufgabe ernst. Halt weiterhin die Augen nach Prinzessin Garnet offen Soldat.“

„Jawohl, Sir.“ Hm wer war das eigentlich gewesen, sein Gesicht kam mir jedenfalls nicht bekannt vor. Egal ich muss die Prinzessin suchen. Ich hörte begeisterte Leute. Doch auch das Theaterstück war nun Nebensächlich. Ich rannte zum rechten Turm dies war der einzige Ort an dem die Prinzessin vielleicht noch sein konnte. Ich machte mir furchtbare Sorgen um sie. Vor dem Turm flirtete der Schürzenjäger der Plutotruppe mit einer Soldatin. Na warte.

„Was glaubst du machst du hier?“

„Ha ...Hauptmann?!“ stammelte der Kerl.

„Beweg sofort deinen Hintern und such die Prinzessin sonst mach ich dir Beine.“

„Schon unterwegs“ sagte er und rannte weg. Ich lief in den Turm. Wenn ich an die ganzen Stufen dachte wurde mir jetzt schon schwindelig. Halt durch Adelbert Steiner, für die Prinzessin! Ich begann die Stufen hinauf zu steigen. Der halbe Weg war schon geschafft...ich sollte vielleicht öfter den Fitnessraum besuchen. Ich stoppte kurz und atmete schwer durch. Wer hatte sich einfallen lassen Treppen in den Türmen einzubauen? Jede Stufe glich mittlerweile einer Qual. Obwohl ich am Anfang noch voller Elan gewesen war schleifte ich mich mittlerweile die Treppen rauf. Die Rüstung machte das auch nicht gerade einfacher. Eisen wog eine ganze Menge. Nicht schlapp machen. Diesen Satz sprach ich immer wieder zu mir selbst. Auf der Treppe traf ich dann noch einen meiner Leute. Moment wir waren doch nur neun, hatte ich nicht 10 gezählt?

„Hauptmann?“ schnaufte der Kerl.

„Haltet ihr euch auch durch Treppensteigen fit?“

„Red keinen Unsinn ich suche Prinzessin Garnet.“ Meckerte ich.

„Oh ja ich wollte den Turm überprüfen, doch die Schmerzen sind so stark.“ Jammerte er.

„Waschlappen.“ Ich lief weiter ich hatte keine Zeit zu verlieren. Mit jeder Minute die verstrich war die Prinzessin in größerer Gefahr.